



Volders und Russland im Ersten Weltkrieg

Berührungspunkte – Lebensunterbrechungen – Bürde

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck und dem Russlandzentrum in Innsbruck sowie dem Museumsverein Wattens – Volders werden den Besuchern in der Ausstellung im Foyer der Neuen Mittelschule Volders Bezugspunkte zwischen der Gemeinde Volders und Russland im 1. Weltkrieg näher gebracht. Sichtweisen zum Geschehen von Schülern des Gymnasiums Rostow am Don und dem PORG St. Karl, Volders, Einzelschicksale gefallener, vermisster und heimgekehrter Gemeindebürger auf dem östlichen Kriegsschauplatz, russische Kriegsgefangene in Volders, Kriegsgefangenenarbeiten und archäologische Funde geben einen kleinen, nach Osten gerichteten gemeindebezogenen Blick auf die Zeit zwischen 1914 und 1918.

Die Ausstellung wird am **7. November 2014, 18:00 Uhr im Foyer der Neuen Mittelschule Volders, Augasse 9** eröffnet und ist vom **8. bis 29. November 2014** täglich von **16:00 Uhr bis 19:00 Uhr** geöffnet. Für Gruppen von mehr als 8 Personen sind Führungen auf Abruf möglich.

Die Bevölkerung ist zu dieser Ausstellung herzlich eingeladen!

Nach dem Ende der Präsentation in Volders wandert die Schau nach Moskau, wo sie am 10. Dezember 2014 im Alexander-Solschenizyn-Zentrum in Moskau eröffnet wird. Als dritte Station ist Rostow am Don im Jahre 2015 geplant.